

Schüler werden zu Klimabotschaftern

www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/merzig-wadern/wadern/wadern/Wadern-Abfall-Muell-und-Entsorgung-Recycling-Akademien-Baeume-Kinder-und-Jugendliche-Lehrer-Planeten-Schueler-Vortraege;art446603,6396679

Von Nina Drokur,

07. März 2017, 02:00 Uhr



Lehrerin Jennifer Kadau zeigt den Schülerinnen, wo Kenia, die Heimat von Wangari Maathai, liegt. Foto: Drokur
Foto: Drokur

„Plant for the Planet“ heißt die Akademie, die zurzeit am HWG aufgebaut wird. Dabei lernen Kinder von Kindern.

„Dort, wo früher einmal üppig bewaldete Hügel gewesen waren und Kühe und Ziegen weiden konnten, erstreckte sich jetzt ein fast baumloses Land“, liest Lehrerin Jennifer Kadau in der AG-Stunde vor. Neun Schüler aus den Klassenstufen 6 bis 8 des Hochwald-Gymnasiums sitzen im Kreis auf ihren roten Stühlen und lauschen gespannt der Lebensgeschichte von Wangari Maathai. Einige schauen interessiert auf die bunten Aquarell-Bilder von Autorin Claire Nivola, andere halten die Augen geschlossen, um sich noch mehr auf die Erzählung einlassen zu können. Nach einem Studienaufenthalt in den USA kehrte die junge Wangari Maathai in ihre Heimat Kenia zurück und stellte verzweifelt dessen fortschreitende Verwüstung fest.

In den darauffolgenden 30 Jahren wurden in den von ihr gegründeten Baumschulen rund 30 Millionen Bäume gepflanzt. Mama Miti, Mutter der Bäume, wird die Friedensnobelpreisträgerin deshalb genannt. Maathais Geschichte hat 2007 den damals neunjährigen Felix Finkbeiner aus Bayern dazu inspiriert „Plant for the Planet“ ins Leben zu rufen, eine Initiative für Kinder mit dem Ziel, schon bei den jüngsten unserer Gesellschaft ein Bewusstsein für globale Gerechtigkeit und Klimaschutz zu schaffen. Die Idee: Kinder lernen von Kindern.

Und zwar in so genannten „Plant for the Planet“-Akademien. Eine solche Akademie stellen Schüler der 8. Klasse des Hochwald-Gymnasiums zurzeit auf die Beine. Am Samstag, 25. März, ab 9 Uhr werden die teilnehmenden Kinder einen ganzen Tag lang zu „Klimabotschaftern“ ausgebildet. Sie hören Vorträge von anderen Jungen und

Mädchen in ihrem Alter, bekommen ein Rhetorik-Training, um später selbst Vorträge halten zu können, erarbeiten eigene Projekte und stellen die Ergebnisse am Ende des Tages vor. Höhepunkt ist eine Baumpflanzaktion.

„Die Baumschule Kappel hat uns zehn Bäume gespendet. Die werden wir hinter der Schule pflanzen“, berichtet Kadau. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. „Wir mussten Sponsoren finden“, erzählt sie. „8000 Euro kostet die Akademie. Was übrig bleibt, wird dazu genutzt, auch Akademien in Ländern aufzubauen, die sonst nicht die Möglichkeit hätten“, erläutert die Lehrerin für Erdkunde, Kunst und Englisch.

„Die Idee für das Projekt kam durch die Teilnahme am Umweltwettbewerb ‚Your planet. You plan it.‘ des Goethe-Instituts“, erzählt sie weiter. Leonie Schuh und Leonie Vogel sind zwei der 17 am Projekt beteiligten Schüler. In der AG von Jennifer Kadau stellen sie den jüngeren Schülern ihre Pläne vor und versuchen, sie zur Teilnahme an der Akademie zu motivieren: „Ursprünglich wollten wir unseren Müllverbrauch genauer unter die Lupe nehmen und dann überlegen, wie man weniger Müll verursachen kann“, erzählen die beiden.

Nach einem zweiwöchigen Experiment stellten sie dann aber verwundert fest, dass sie und ihre Mitschüler bereits sehr bewusst mit Müll umgehen. Kurzer Hand nannten sie das Projekt um, und beschlossen eine „Plant for the Planet“-Akademie zu organisieren. „Dort lernen Kinder von Kindern. Die können es dann anderen Kindern erzählen und ihren Eltern. So erfahren immer mehr Leute davon“, erläutert eine der Leonies. „Warum Bäume so wichtig sind?“, fragt Lehrerin Kadau in die Runde. „Die geben Sauerstoff und filtern Kohlenstoffdioxid“, haben die Schüler bereits im Unterricht gelernt. „Und warum ist es wichtig, dass Kinder von Kindern lernen“, fragt sie weiter. Die Gruppe überlegt kurz. „Die leben noch länger“, antwortet eines der Mädchen schließlich. Die Gruppe schmunzelt. „Andere Kinder sind verständlicher und damit auch glaubwürdiger“, ist eine weitere Überlegung. „Es geht ja um unsere Zukunft“, sind sich am Ende alle einig.

Zum Thema:

Das Projekt „Stop Talking. Start Planting“ ist das Motto der „Plant for the Planet“-Akademie am Samstag, 25. März, von 9 Uhr bis 17.30 Uhr am Hochwald-Gymnasium in Wadern. Kinder zwischen neun und zwölf Jahren können sich für die Akademie bis etwa zwei Tage vorher anmelden. Auf dem Tagesplan stehen Vorträge wie „Jetzt retten wir Kinder die Welt“, ein Rhetorik-Training, eine Baumpflanzaktion, die Planung eigener Projekte und vieles mehr. Teilnahme und Verpflegung sind kostenlos. Ansprechpartnerin am Hochwald-Gymnasium ist Jennifer Kadau unter Tel. (0 68 71) 9 02 60 oder per E-Mail an jenny.kadau@googlemail.com. Ansprechpartner bei „Plant for the Planet“ ist Sarah Marschall unter Tel. (0 88 08) 92 10 81 38 oder per E-Mail an sarah.marschall@plant-for-the-planet.org. Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter www.plant-for-the-planet.org/de/mitmachen/akademien.